

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1787

12.11.1787 (No. 46)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-989433](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-989433)



Montag, den 12 Nov. 1787.

I. Gerichl. Proclam. und Publicat.

1) Es hat der Schulhalter Paul Brackenhof, zu Bockel, in dem Amte Upen, folgende Immobilien, als: 1) drey Stücken adelich freye Saatländereyen auf dem sogenannten neuen Lande, jedes von 2 Scheffel Einfaat groß; 2) das von ihm gebaute kleine Haus, an Edmies Ringeling, zu Bockel, verkauft.

Die Angabe ist den 17ten Dec. a. c., auf hiesiger Herzogl. Regierungscanzley.

2) Wider Gottfried Bernhard, Schneider zu Elsfleth, ist Schuldenhalber, bey hiesiger Herzogl. Regierung, der Concurſ erkannt.

(1) Die Angabe ist den 17 Dec. a. c. (2) Deduction den 15ten Jan. (3) Priorität. Urtheil den 7ten Febr. (4) Vergantung oder Löse den 28sten Febr. a. f.

3) In weyl. Friederich Kloppenburgs Tochter mütterlicher Güter Concurſsachen ist nunmehr anderweit Terminus zu Anhörung der Prior. Urtheil auf den 15ten dieses und zur Löse auf den 4ten Dec. a. c. bey hiesiger Herzogl. Regierung angesetzt worden.

4) Es hat die Erfahrung gezeigt, daß die, seit der Administration der hiesigen herrschaftlichen Wassermühlen gebrauchte Nachsicht, für das zu eigener Consumtion eingeführte Mehl keine Matten erheben zu lassen, mit unvermeidlichen Unzuträglichkeiten verknüpft ist, und Gelegenheit zu Fäulungen und Unterschleifen giebt. Um diese abzustellen, wird daher allen und jeden hiesigen Einwohnern anbefohlen, in Gemäßheit der 1689. ergangenen Entscheidung, und der sich darauf gründenden vielfältigen, ältern und neueren Publicationen, von allem hier in die Stadt einzuführenden Mehl, es sey zu eigener Consumtion, oder zum feilen Verkauf, jedesmal, vor dem Empfang des Mehls, die gebührenden Matten, bey Strafe der Confiscation und willkürlicher Brüche, dem zeitigen Administrator der hiesigen herrschaftlichen Mühlen zu entrichten.

Oldenburg aus der Cammer den 30 October 1787.

Herbart.

Wardenburg.

Römer.

5) Wenn eine Schlange zu einer Feuersprünge hieselbst erforderlich, und deren Lieferung am 19 d. M. öffentlich ausgedungen worden soll: so wird solches hiemit bekannt gemacht, und können Liebhaber sich an solchem Tage hieselbst einfinden, Bedingungen vernemen, und nach Gefallen fordern. Oldenburg aus der Cammer den 11 Nov. 1787.

Schm. v. Hunrichs.

Schumacher.

Römer.

Herbart.

6) Wenn der über den Nachlaß des verstorbenen Erb Collier, gewesenen Amts- und Hebungsschreibers bey dem Herrn Canzleyrath von Schreeb zu Hartwarden gerichtlich bestellte Curator Herr Advocat Gleimius glaubhaft angezeigt, daß gedachter seiner Curatel untergebene Nachlaß in so ferne derselbe in nominibus activis des Edlitters bestanden, nicht anders ausständig zu machen sey, als wenn alle diejenigen, die, sohanem

Hansen.

Nachlasse als Debitores verwandt gewesen, oder als solche von den vorherigen Curatoren desselben Schreiber Schierbaum, Müller Johann Menke, oder wem sonst in Anspruch genommen, und zur Zahlung gezwungen worden. sich in einem bestimmten Termine angeben, nicht allein was und wie viel sie schuldig gewesen, oder bezahlen müssen, sondern zugleich die causam debendi, und woher sie in Anspruch genommen, ob aus Wechsel oder aus anderer Verschreibung, oder aus Rechnung, oder was sonst, genau dabey anzeigen, dabeneben, wann und an wen sie bezahlt, und wer sie darüber quittirt genau bemerken, und das alles mittelst Production der zurück erhaltenen Verschreibungen, quittirten Rechnungen oder sonst bekommenen Nützingen verificiren müssen: Als werden hiedurch alle diejenigen, die obiges angehet, vor dem Herzogl. Develgdännschen Landgerichte auf den 11 Dec. a. c. zu erscheinen verabladet, um die dem Tollnerischen Nachlasse schuldig gewesene oder von ihnen in der Qualität bezogene Gelder so gewiß pänctlich mit Vermeldung der Zeit, wann, und der Person an wen sie solche nach weyl. Schreiber Tollners Absterben bezahlet, jedoch bewandten Umständen nach auf schlecht Papier anzugeben und mittelst Producirung der zurück erhaltenen Documente gehdrig und in continenti zu bescheinigen, als selbige widrigenfalls sich gefast zu halten und bezumessen haben, daß sie von dem bestellten Curatore Herrn Advocat Gleimius zu nochmaliger Zahlung angehalten werden.

- 7) Da die in Jacob Schumachers zu Oberhammelwarden Concursfache, den 25 April 1786 publicirte Präferenzurteil, ratione des Puncts, daß die von Jacob Schumachers ersten Frauen herrührende Bau und Güter mit zur Concurs-Mass: zu ziehen, in Appellatorio pure bestätiget: so ist nunmehr zur Vergantung und Löse in bemeldter Jacob Schumachers Concursfache Terminus auf den 29sten dieses Monats beym hiesigen Herzogl. Landgerichte angesetzt worden.
- 8) Wenn Renke Renken, Halbmeier zur Alpe, freywillig der Administration der Güter sich begeben und um Bestellung zweyer Curatoren ange sucht, diesem auch beferret worden; so wird solches hiedurch öffentlich bekannt gemacht, und zugleich ein jeder acwarret, dem Renke Renken ohne seiner Curatoren Einwilligung etwas zu borgen oder nach heilige Handlungen mit ihm zu pflegen, widrigenfalls wegen des Vorges kein Klage verstatet, und die mit ihm getroffene Contracte für ungültig erkläret werden sollen.
- 9) Des weyl. Berend Krusen, zur Deichhorst, sämtliche Creditores sollen ihre Forderungen den 17ten Dec. a. c. beym Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte angeben und mittelst Producirung in Händen habender Documente gehdrig bescheinigen.
- 10) Der wider den Hausmann Martin Hage, zur Ollen, beym Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte erkannte Concurs, ist wieder auf gehoben.
- 11) Franz Harm Popken und dessen Ehefrau zu Steinhäusen haben in Verpfandschaft Johann Hinrich Grabhorn, die vormals von Dyten Stelle angekauft 8 Jück Neuland, so zwischen des Hermann Grabhorn und Gerhard von Harten Land beligen, an gedachten Hermann Grabhorn verkauft.

Die Angabe ist den 15ten Dec. a. c., beym Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.

- 12) Weyl. Eylert Krusen Erben, Cord Kruse, Berend Kruse und Harm Rodieck sind gesonnen, die von weyl. Eylert Kruse nachgelassene zum Stollhammer Mitteldeich belegene beyde Hofstellen, die eine von 32 Jücken und die andere von 28 Jücken Landes, am 17 Dec. in Joh. Friederich Cordes Wirthshaus zu Stollbamm verkaufen zu lassen.

Die Angabe ist den 11ten Dec. a. c., beym Herzogl. Develgdännschen Landgerichte.

- 13) Es sollen alle und jede welche wider den, durch des Hinrich Baaken Ehefrauen Vater, Berend Jaussen, an Jürgen Abdicks zu Voitwarden bereits in No. 1775 geschenehen Verkauf eines bey Voitwarden belegenen Hauses mit 67 Jück Landes, cum Pert. die Rasenburg genannt, etwas einzuwenden haben, sich damit den 11ten Dec. a. c. beym Herzogl. Develgdännschen Landgerichte angeben.
- 14) Wider Brun Cordes, Rdtter zu Nordloh im Amte Apen, ist Schuldenhalber, beym Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte, der Concurs erkannt.

(1) Die Angabe ist den 28sten Jan. (2) Deduction den 18ten Febr. (3) Priorität. Urteil den 13ten Mart. (4) Vergantung oder Löse den 7ten April a. f.

- 15) Peter Wilms, zu Neuburg bey Blexen, hat sein aus Dierk Dierksen Concurs gelbfestes am Schocklummer Deich belegenes Rdtterhaus mit 45 Rütchen 116 Fuß Landes und dazu gehörigen Pertinentien, an Jürgen Diecksen verkauft.

Die Angabe ist den 11ten Dec. a. c., beym Herzogl. Develgdännschen Landgerichte.

- 6) Es wird hiemit zu jedermanns Wissenschaft gebracht, daß der unter den 13ten October wider Jürgen Spielermann im Rinnelmoor erkante Concurſ wieder aufgehoben worden. Schweyerfeld den 8ten Nov. 1787.
Herzogl. Holstein Oldenburg. Amtsgericht zum Schwey. Strackerjan.
- 17) Wann weyl Gustav Anton Heidemanns Kinder letzterer Ehe Vormünder Johann Kohse und Johann Häbeler hieselbst angezeigt, wie sie um den eigentlichen Statum bonorum ihrer Pupillen Güter zu erfahren, um eine Separation der Schulden des Johann Heidemanns, und ihrer Pupillen Erblössers weyl. Gustav Anton Heidemanns, mithin um Concoactionem Creditorum des letzteren bitten müssen; da nun diesem ihrem Gesuche deferiret worden, so werden alle und jede, welche an des Gustav Anton Heidemanns selbsteigenen Nachlass einige Forderung, An- oder Beyspruch zu haben vermeinen, hiemit citiret und abgeladen, solche auf den 22sten dieses bey Strafe ewigen Stillschweigens anhero anzugeben und gehörig zu beschreiben. Schweyerfeld den 27sten October 1787.
Herzogl. Holstein Oldenburg. Amtsgericht zum Schwey. Strackerjan.
- 18) Die Specialarrendirection zu Elsfeth will am 19ten Nov. d. J. in Engelhart Hauereken Hause 6 bis 700 Stück Flachsen und Hebungarn öffentlich meistbietend verkaufen. Liebhaber können sich gegen 1 Uhr einfänden.
- 19) Es sollen einige arme Knaben und Mädchen den 19ten dieses, als den Montag nach dem 24sten Sonntag Trinitatis auf dem Rathhause mindessfordernd ausgegeben werden. Die solche annehmen wollen, können sich an diesem Tage des Morgens um 10 Uhr daselbst einfänden.
- 20) Am 19ten dieses Monats Nachmittags um 2 Uhr werden in Engelhart Hauereken Hause zu Elsfeth die vorerwähnten Diederichschen Handereyen, welche jetzt dem Herrn Ammann Flügge inständig, öffentlich verheuret.

Zwente Bekanntmachung.

Reg. canzley. Wegen des Nachlasses des zur Neuenburg verstorbenen Amtmanns und Regierungsadvocaten Ebylen Aug. d. 20 Nov. Neuenb. Lger. 1) Wegen der von Werner Christophers Ehefrau Wütke, in Prostandschaft ihres Ehemannes an Joh. Frdlie verkauften Röhreer cum Pert. Aug. d. 19 Nov. 2) Weyl. Gerd Capels Wittiv und deren Verstände auch Kinder Vormünder Landverkauf d. 24 Nov. Aug. d. 19. Delmenh. Lger. Des weyl. Kaufmanns Johann Meulen und dessen Erben sämft. Cred. Aug. d. 19 Nov. Schweyer Amtsger. Verkauf des Apothekers Kelp und Gerd Hallerste, zum Schwey beliegenden, aus Gustav Wesers Concurſ geldseten Stelle zc. d. 21 Nov. Aug. d. 19.

Oldenburger Getraide Preise.

Wurster Sommergärsten 60 Nthlr. Butjadinger Sommergärsten 56 Nthlr.
dito Weiskaber 37½ Nthlr. Louisb'or.
Der Preis des neuen Sandrockens unter hiesiger Börse war 43 gr. Cour.

II. Privatsachen.

- 1) Der Gastgeber Ahter Hermann Meyer zu Develgdüne, auf dem neuen Hamm, will sein zu Eckwarden belegenes Haus und Garten, nebst der Freyheit zu Krügen, von Martag 1788 anzutreten; auf ein oder allenfalls 4 Jahre aus der Hand verheuren.
- 2) Dem Küster Reatmeyer zu Neuenbrock ist am letzten Dienstag des Monats October a. c. ein schwarzer spredelspätiger zweyjähriger Ochse, welcher auf dem rechten Horn mit den Buchstaben J. A. E. M. gebrannt, und hinten auf dem Kreuz an der rechten Seite mit E. M. geschoren ist, von seinem Bande entkommen. Wer ihn selbigen wieder anweisen oder Nachricht davon geben kann, dem verpricht er für seine Mühe eine gute Belohnung.
- 3) Eilert Warns und Johann Lange zur Jachde, als Vormünder für des weyl. Organisten Spack zur Jachde jüngsten Sohn, wollen mit gerichtlicher Erlaubnis des gedachten weyl. Organist Spacks Nachlass, bestehend in verschiedenen Mobilien und Moventien, am 19ten Nov. d. J. im Sterbhause zur Jachde öffentlich meistbietend verkaufen lassen; welches zur Nachricht derer, die etwas davon zu kaufen Lust haben, hieburch bekant gemacht wird.
- 4) Dem Johann Müller zur Mohrsee ist den 17ten October vom Bleyer Viehmarkt eine schwarzbuntspätige Minquene entstrichen, welche auf der rechten Hüfte mit J. M. geschoren ist. Wer ihm davon Nachricht geben kann, wird gebeten, ihm solche baldmöglichst zu ertheilen; es soll für seine Mühe hinlängliche Vergütung haben.
- 5) Der Schreiber Ablers zur Wacke ist gewisset, anden auf seiner zum Soefelde belegenen Stelle vorhandenen Gebäuden im künftigen Frühjahr eine große Reparation und Veränderung vornehmen zu lassen, und ist die Verrichtung der Zimmer- und Mauervarbeit an Werkverfähndige unter der Hand ausjudingen. Annehmungseliebhaber wollen demnach sich fordersamst bey ihm melden.
- 6) Deia Wille Wienholt im Lohermohr ist ein Kalb zugelaufen, welches der Eigenthümer gegen Anweisung der Merkmale und Erkattung der Kosten wieder erhalten kann.
- 7) Der Hebungsführende Kirchjurat J. Wilhelm Wilms zur Mohrsee hat ein neues Abbehauser Hauptschulcapital von 100 Nthlr. Gold gegen gehörige Sicherheit sofort einbar zu belegen.

zinsbar zu belegen. Wer dieses Capital benöthiget, kann sich mit den Sicherheitsdocumenten bey mir melden, und solches sogleich in Empfang nehmen. Seefeldt.

Johann Hinrich Rudolph.

- 97) Der Curator über weyl. Peter Grifflens Erben Güter zu Esenshamm, Johann Albrecht Wohlken, will das in Esenshamm stehende Haus und Garten, nebst 12 ein halb Tück Landes, so auch nahe bey Esenshamm belegen, und worunter 3 ein halb Tück das beste Aügländ, die sogenannte Bloctern genannt, nebst Vermentien auf drey Jahre wieder verheuern. Liebhaber wollen sich am 24sten November des Nachmittags um 2 Uhr in des Johann Jacob Köpmanns Wirtshause zu Esenshamm einfinden und accordiren. Zur Nachricht wird hiebey angefüget, das das Haus zur Handlung sehr bequem eingerichtet, auch ein sehr guter Backofen sich darin befindet, und solches durchgehends mit einem festen gestrichenen Boden versehen sey.
- 98) Die Vormünder über weyl. Peter Grifflens Kinder zu Wittensfelde eruchen alle diejenigen, so weyl. Peter Grifflade in seinem Buche, wie auch an Heuergelder schuldig sind, sich so gewiß innerhalb 14 Tagen bey dem Rechnungsführenden Vormund Kaufmann Nanes Grifflade zu Strohausen mit der Bezahlung einzufinden, als gewiß nach Verlauf dieser Frist die Jobsommen gegen sie eingeklagt werden.
- 99) Am Ende vorigen Monats October hat jemand im Lande auf der Reise von Bremen nach dem Strüchhausermohr eine mit zwey Gehäusen versehene silberne Kassenruhe verlohren. Wer solche gefunden oder Nachricht davon geben kann, wolle sich bey Hilffert Krog in der Berne, oder bey Johann Dagerath zum Strüchhausermohr melden, und hat einen halben Louisd'or zu gewärtigen.
- 100) Es ist ein blaubunter zweyjähriger Ochse, der auf der linken Hüfte mit R und auf derselben Seite mit B geschoren, vom Lande entfliehen. Wer hiervon Nachricht geben kann, wird erücht, es an Johann Nehme Jun. in Wardensteth zu melden, und hat eine billige Vergütung zu erwarten.
- 101) Weyl. Cornelius Gätings Kinder Vormünder, Johann Wilhelm Gätling und Boyke Rabben zum Seefeldt, haben von ihrer Pupillen Mitteln ppt. 2000 Rthlr. Gold, die sogleich in Empfang genommen werden können, auf Zinsen zu belegen. Wer solche im Ganzen oder auch bey kleinen Posten anleihen will, und hinlängliche Sicherheit stellen kann, beliebe sich bey den Vormündern zu melden.
- 102) Es sind mir des Nachts zwischen den 19ten und 20sten October d. J. zwey Mutterrenter, eines dunkelbraun mit einem kleinen Zeichen vor dem Kopf, das zweite gelbbraun mit schwarzem Schweif und Mähne von meinem Lande weggekommen, und vermuthlich gestohlen worden. Wer mir dieselben wieder anweist, erhält unter Verschweigung seines Namens einen Louisd'or. Johann Hinrich Folte. Oldenbrock.
- 103) Es wird in einer Gewürzhandlung hier in der Stadt ein junger Mensch von gutem Herkommen gesucht, der im Rechnen und Schreiben schon etwas geübt ist. Wer dazu Lust hat, wolle sich je eher je lieber in der Expedition dieser Anzeige melden.
- 104) Die Mächter der Hausfischen Ländereyen wollen die von diesen Ländereyen bey Voitwarden liegende 40 Tück, am 10ten dieses in Johann Hinrich Schwarzes Wirtshause zu Develgönne verheuern.
- 105) Dem Johann Oltmanns zur Boggenburg, zwischen Eckwarden und Dossens wohnhaft, ist viel Silbergeräth kürzlich gestohlen worden, besonders sind unter selbigem ein Poraschelsöfel, 6 Eschlöffel, 6 Theelöffel mit D. M., ein Keug mit einem silbernen Deckel und Weinschnallen. Wenn von verdächtigen Leuten Silberzeug zum Verkauf angebothen werden sollte, beliebe es ihm zu melden, und hat derselbe unter Verschweigung seines Namens ein gutes Douceur zu erwarten.
- 106) Von des Heren Verkemeyers vormahligen Hinrich Abdickschen zu Pinnen bey Eselstey liegenden Hofstelle ist das neben und hinter dem Hause und Garten bis an die Straße belogene Land, sodann die sogenannte Bau oder 10 Tück zwischen den Straßen in einigen Hämnen beschend, imgleichen das Land Orte genannt, Kamp oder Hämmerweide zum Weiden auf das nächste 1788ste sogleich ein Jahr zu verheuern, und können diejenigen, so davon was zu heuern Lust haben, sich nächstens bey dem Heren Landgerichtssecretair Wesserholt in Oldenburg deshalb melden.
- 107) Dem Johann Hinrich Berdes zum Seefelderaussendich ist in der Nacht vom 31sten October bis 1sten November ein schwarzes Mutterpferd von seinem Lande entkommen, und wahrscheinlich gestohlen. Es ist von mittelmäßiger Größe, und 6 Jahr alt. Wer ihm selbiges wieder anweisen kann, erhält eine gute Belohnung.
- 108) In einem an einer guten Straße hieselbst stehenden Hause ist eine Stubz mit allen Bequemlichkeiten zu verheuern, allenfalls auch das halbe Unterhaus mit 3 Stuben und einer Kammer. Der Herr will nach Belieben auch auf Ockern d. J. unter annehmblichen Bedingungen geschehen.
- 109) Ein sehr leichter wohlbeditionsirter Koyewagen ist um einen billigen Preis bey weyl. Sattler Grape Wittwe an der Kisternstraße zu kaufen.
- 110) Weyl. Peter Grifflens Kinder Vormünder wollen ihrer Pupillen in Pacht habendes Aügländ, wie auch einige Parken auf dem sogenannten Almerschen Lande, öffentlich dem Meistbietenden verheuern, wozu Termins auf den 10ten November des Nachmittags um 2 Uhr in Harm Barkens Wirtshause in Rodenkirchen angesetzt worden; Liebhaber wollen sich also am obbedingten Tage und Orte einfinden und accordiren. Zugleich wird dabey bekannt gemacht, das auch von dieser Ländereyen bey Juchin verheuret wird.
- 111) Ich habe als Vormund über Claus Dageraths Kinder erster Ehe um Martini d. J. Hundert und einzig Rthaler zinsbar zu belegen. Wer solche anleihen will, kann sich mit den Sicherheitsdocumenten bey mir einfinden und solches Gelder in Empfang nehmen. Abbehuier Groden.